



## Konzept für eine zukunftssichere Senioren- und Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis

### Präsentation

Janina Blome M.A., Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik

Siegburg, den 04. März 2021

### Konzept für eine zukunftssichere Senioren- und Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis

#### AUSGANGSLAGE UND ZIEL DES PROJEKTES



##### Herausforderungen im Rhein-Sieg-Kreis

- Demografische Alterung
- Sicherstellung häusliche Pflege

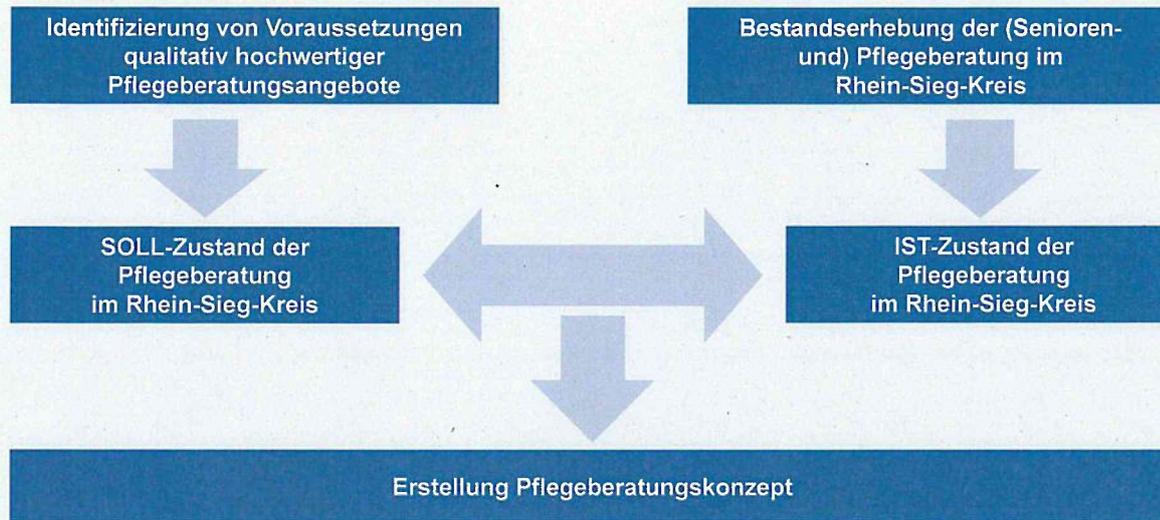
##### Aktuelle Situation der (Senioren- und) Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis

- 19 (Senioren- und) Pflegeberatungsstellen in den kreisangehörigen Kommunen
- Koordinierungsstelle Pflege im Kreissozialamt
- Beratungskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis gemäß § 4 PfG NW von 2010

##### Ziel des Projektes

Konzept für eine **zukunftssichere, wohnortnahe** (Senioren- und) Pflegeberatung, die Pflegebedürftige und deren Angehörige **fachkompetent informiert** und die Möglichkeit zum **längeren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit** unterstützt.

## VORGEHEN



## VORAUSSETZUNGEN EINER QUALITATIV HOCHWERTIGEN (SENIOREN- UND) PFLEGEBERATUNG

Konzeptionelle Voraussetzungen	Organisatorische Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• räumliche Organisation</li> <li>• technische Organisation</li> <li>• Organisation der Beratung</li> </ul>	Quantitative Voraussetzungen
Personelle Voraussetzungen		Trägerschaftliche Voraussetzungen
Koordinative Voraussetzungen	Prozessuale Voraussetzungen	Finanzielle Voraussetzungen

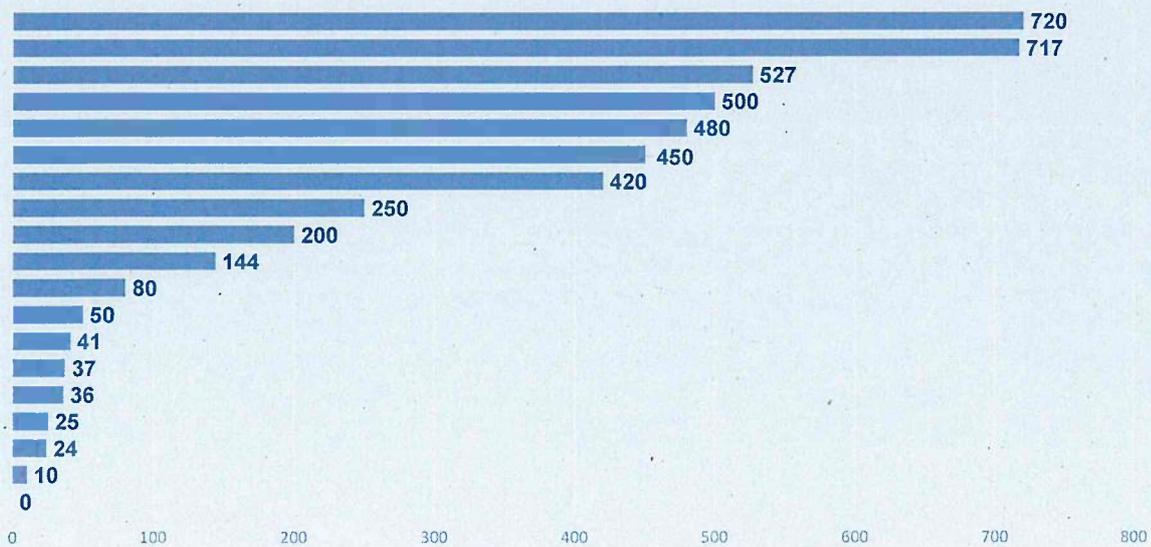
ERGEBNISSE DER BESTANDSERHEBUNG IM RHEIN-SIEG-KREIS



**MASSIVE Leistungsunterschiede innerhalb des Kreises**

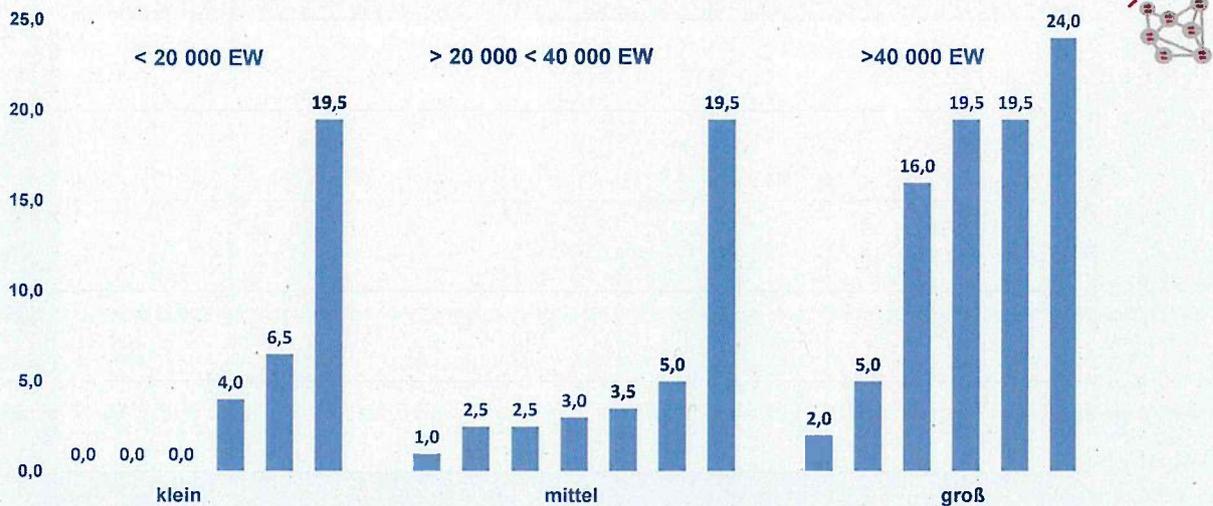
quantitativ

qualitativ



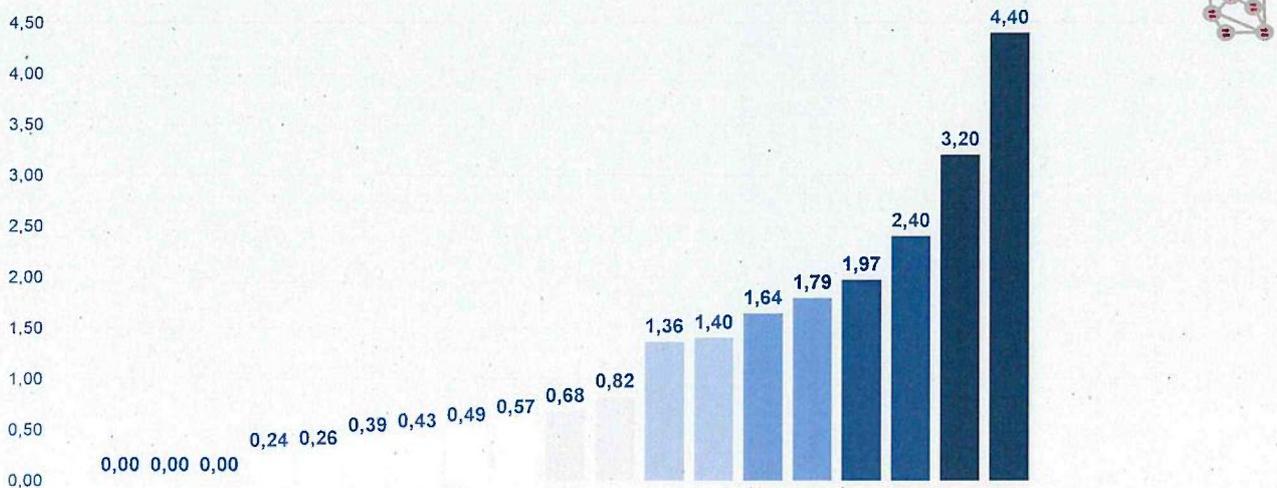
Quantitativ: Fallzahlen pro Jahr

Konzept für eine zukunftssichere Senioren- und Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis

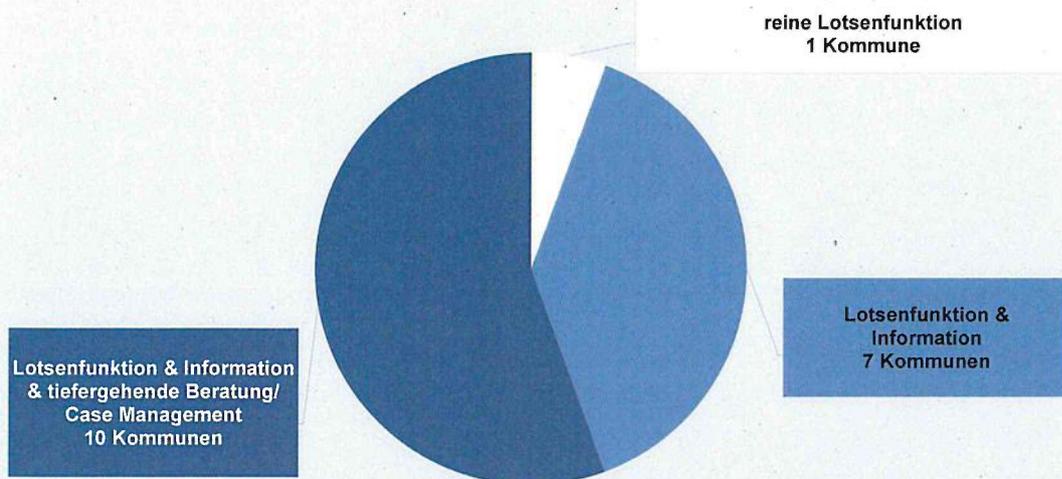


Quantitativ: Durchschnittliche Tätigkeit in der Pflegeberatung Stunden pro Woche (geschätzt) gruppiert nach Einwohnergröße

Konzept für eine zukunftssichere Senioren- und Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis



Quantitativ: Zeitaufwand in Wochenstunden in den einzelnen Kommunen je 1000 Einwohner Ü 65



Qualitativ: Tiefe der Beratungstätigkeit

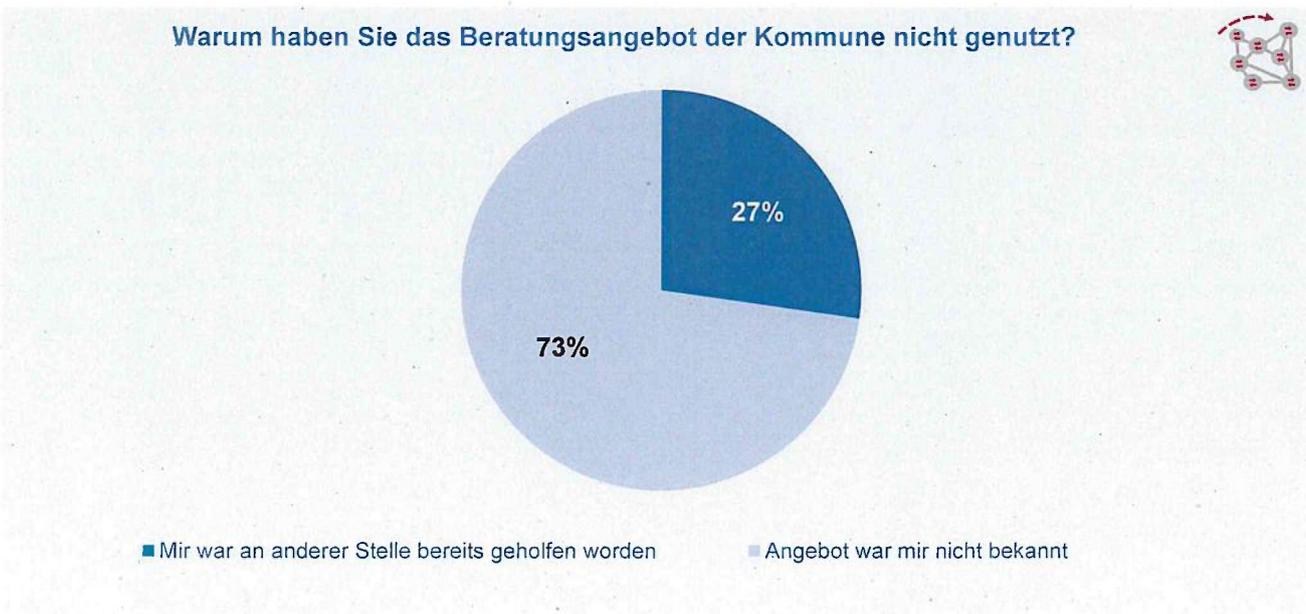


Qualitativ: Angebot von Hausbesuchen

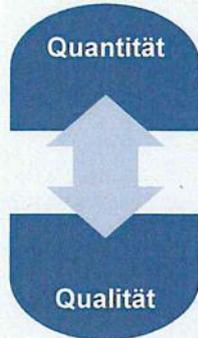
Konzept für eine zukunftssichere Senioren- und Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis



Konzept für eine zukunftssichere Senioren- und Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis



## KONZEPT: QUANTITATIVE VORAUSSETZUNGEN EINER HOCHWERTIGEN (SENIOREN- UND) PFLEGEBERATUNG IM RHEIN-SIEG-KREIS

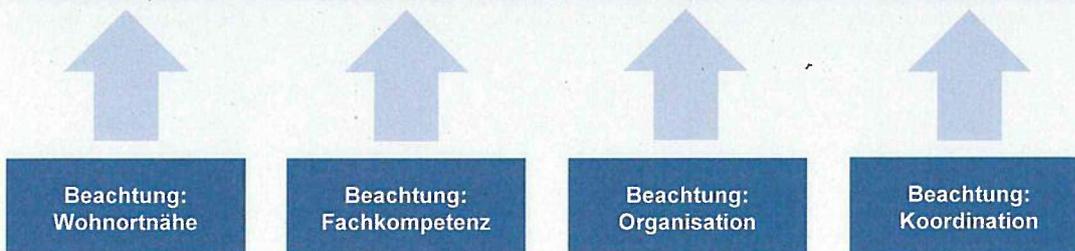


- Komplexität des Themas Pflegeberatung: Mindeststundenanteil von 15 Stunden pro Woche
- 2,5 Stunden pro 1000 Einwohner Ü 65: zwischen 5,2 bis 37,0 Wochenstunden je Kommune
- 3,5 Stunden pro 1000 Einwohner Ü 65: zwischen 7,2 bis 51,8 Wochenstunden je Kommune
- 4,5 Stunden pro 1000 Einwohner Ü 65: zwischen 9,3 bis 66,6 Wochenstunden je Kommune

## KONZEPT: QUANTITATIVE VORAUSSETZUNGEN EINER HOCHWERTIGEN (SENIOREN- UND) PFLEGEBERATUNG IM RHEIN-SIEG-KREIS



Notwendige Verteilung der kommunalen (Senioren- und) Pflegeberatungsstellen auf den Rhein-Sieg-Kreis



### KONZEPT: VERTEILUNG DER KOMMUNALEN (SENIOREN- UND) PFLEGEBERATUNGSSTELLEN IM RHEIN-SIEG-KREIS



**Option 1:**  
Zentralisierung aller Aufgaben der kommunalen (Senioren- und) Pflegeberatung beim Kreis, dezentrale Beratung durch mobile Sprechstunden

**Option 2:**  
Zentrale Aufgaben bei der Kreiskoordinierung Pflege des Rhein-Sieg-Kreises, Bildung von vier Zentren der kommunalen (Senioren- und) Pflegeberatung mit mobilen Sprechstunden

**Option 3:**  
Zentrale Aufgaben bei der Kreiskoordinierung Pflege des Rhein-Sieg-Kreises, dezentrale Beratung in jeder kreisangehörigen Kommune unter Förderung der Kooperation von kleineren Gemeinden

**Option 4:**  
Zentrale Aufgaben bei Kreiskoordinierung Pflege des Rhein-Sieg-Kreises, dezentrale Beratung in jeder kreisangehörigen Kommune.

### KONZEPT: FINANZIERUNG DER KOMMUNALEN (SENIOREN- UND) PFLEGEBERATUNG IM RHEIN-SIEG-KREIS



#### Finanzierungsempfehlung

Zweckgebundene Mittel für Sach- und Personalkosten für die kommunalen (Senioren- und) Pflegeberatungsstellen durch den Rhein-Sieg-Kreis – basierend auf der Ü65-Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune

## KONTAKT

**Ansprechpartner:**

Forschungszentrum  
Familienbewusste Personalpolitik (FFP)  
Forschungsschwerpunkt an der Evangelischen Hochschule RWL

Immanuel-Kant-Straße 18-20  
D-44803 Bochum

Prof. Dr. Irene Gerlach  
Wissenschaftliche Leiterin des FFP  
0234 36901-143  
irene.gerlach@ffp.de

Janina Blome M.A.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
0251 83-28442  
janina.blome@ffp.de

[www.ffp.de](http://www.ffp.de)